

ziehen. In frühern Zeiten stiegen die Lachse jedoch weit häufiger in die Bäche, und der Lachsfang war einträglicher als jetzt, da sie in den Gegenden der untern Elbe, besonders im Dessauischen, häufig weggefangen werden.

Ein hoher Bergpfad führt uns zu dem Städtchen Hohnstein, das drei Stunden von Schandau und dritthalb Meilen von Dresden entfernt ist, und 600 Einwohner hat. Das Schloß, auf drei Seiten von tiefen Abgründen umgeben und durch eine steinerne Brücke mit der Stadt verbunden, war vor Zeiten sehr vest, und trozte im dreißigjährigen Kriege den Kaiserlichen, wie den Schweden. Der Ursprung desselben fällt in die dunkle Vorzeit. Früh aber war es, wie wir bereits erwähnt haben, der Sitz der fehdelustigen böhmischen Ritter, der Birken von Duba. Später kam die Burg an die adeligen Geschlechter Schleinitz und Schönburg und endlich (1543) an den Herzog Moritz von Sachsen. Die Gebäude bestehen aus dem alten Schlosse, wovon noch Gemäuer und ein Theil des Thurmes übrig